

HÄNGGI, A., STÖCKLI, E. & NENTWIG, W. (1995): Lebensräume mittel-europäischer Spinnen. Charakterisierung der Lebensräume der häufigsten Spinnenarten Mitteleuropas und der mit diesen vergesellschafteten Arten. - Misc. Faun. Helvetiae 4, 459 S.

"Spinnen sind eine der wichtigsten terrestrischen Prädatorengruppen, die daher aus ökologischer Sicht intensiv bearbeitet werden." - Soweit der Einleitungssatz zum vorliegenden Buch. Zweisprachig [Deutsch/Englisch] ist es aufgebaut, das betrifft aber nur die 26 Einführungs-Seiten; die übrigen Seiten beinhalten die Tabellen [387 Seiten], eine Liste der Arten mit weniger als 25 Nennungen [34 Seiten], ein Quellenverzeichnis [10 Seiten] und ein Literaturverzeichnis [1 Seite].

Aus 223 Quellen (nahezu ausschließlich Literaturquellen) erfaßten die Autoren über 44500 Datensätze, die zur tabellarischen Übersicht der ökologischen Präferenz von Biotopen für 384 Spinnenarten führten.

Diese Tabellen beinhalten eine Fülle von Informationen über Großregionen (8 Regionen werden unterschieden), Fangmethoden (7 Methoden), Stratum (7 Straten), Höhenlage (3-stufig / bis 800 m ü. NN, 800 - 1500 m ü. NN, über 1500 m ü. NN), Beifänge, Häufigkeiten und Stetigkeiten. Zusätzlich sind die Quellenangaben aufgenommen, und in Einzelfällen werden Zusatzangaben gemacht. Es ist anzumerken, daß jede Tabelle eine volle Seite umfaßt. Es ist aber auch zu betonen, daß die Tabellen insgesamt sehr schwer zu lesen sind. Die untergebrachte Informationsfülle verlangt Abkürzungen, die es einzustudieren gilt und das ist etwas schwierig, wengleich man sich darin einlesen kann, daß z. B. die Abkürzung ALHEIDE für "Alpine Lebensräume - Zwergstrauchheiden" steht, obwohl die Alpen als Großregion nur mit "A" abgekürzt werden, die Alpensüdseite mit "S". "D" steht für Dänemark und nicht für Deutschland. Unbedingt gewöhnungsbedürftig ist u.a. die Abkürzung GRARRHE, die für "Frische Wiesen / Glatthaferwiesen" steht.

Daß Literatur übersehen wird, bleibt niemals aus; zu ergänzen wäre: GUTTMANN, R. (1979): Zur Arealentwicklung und Ökologie der Wespenspinne (*Argiope bruennichi*) in der Bundesrepublik Deutschland und den angrenzenden Ländern. - Bonn. Zool. Beitr. 30(3/4):454-486.

Zu kritisieren ist das Buch nur in einem Punkt: die Lesbarkeit der Tabellen. Hier hätte eine Ausklapptafel oder ein Beiblatt mit den wichtigsten Abkürzungen sicherlich wertvolle Dienste leisten können. - Das ist meine Anregung für die 2. Auflage.

M. GEISTHARDT

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [20 3-4 1995](#)

Autor(en)/Author(s): Geisthardt Michael

Artikel/Article: [Buchbesprechung 134](#)